

Protokoll schulöffentliche Sitzung Elternrat / Elternausschuss Kielortallee vom 05.07.2016

TOP1 Info zu den Leuchtturmklassen

- Die BetreuerInnen des Nachmittags sollen ab dem nächsten Schuljahr für ein Schuljahr zunächst begrenzt schon eine Stunde früher mit in den Unterricht. Die „letzte Stunde“ wird daher analog zu den Leuchtturmprojekten des Paritätischen an unserer Schule umgesetzt. Nach einem Schuljahr wird bilanziert und beurteilt, ob es weitergeht. Die Finanzierung teilen sich ETV KiJu und Schule. An drei Tagen in der Woche werden die Gruppenleiter in den Unterricht gehen. 2 Tage verbleiben für interne Abstimmungsgespräche der BetreuerInnen untereinander.
Dadurch können den BetreuerInnen 23 Std.-Verträge (statt bisher 20 Std.-Verträge) angeboten werden.
Hinterlegt sind nur 15 Std.
Deswegen werden auch nur in den ersten Klassen zwei BetreuerInnen eingesetzt. Alle anderen Klassen laufen mit einem/einer BetreuerIn.

TOP2 Vertretungssituation / Personal am Vormittag

- Es gibt weiterhin Personalengpässe am Vormittag. Gründe sind u.a. Elternschaften und längere Krankmeldungen .
Vertretungen zu finden ist eine hohe organisatorische Herausforderung für die Schulleitung und das Kollegium, da es keinen „Springerpool“ o.ä. gibt: Insgesamt stehen einer Schule wie der unseren Mittel für max. 2 Stellen zur Verfügung. (1 Stelle + 1/3 Honorarmittel + 0,7 Sonderetats). Es muss allerdings überhaupt Personal auf dem Markt sein und dieses muss auch gewillt sein, als Vertretung einzuspringen und zeitlich begrenzt arbeiten zu wollen. Dieser Bereich scheint chronisch unterfinanziert.
- Wenn das Limit erreicht ist, gibt es keine anderen Möglichkeiten, als z.B. Klassenzusammenlegungen oder Klassenaufteilungen (1 Lehrkraft / 2 Klassen) durchzuführen.
- In der Hamburger Verwaltung liegt die Ausfallquote bei ca. 3,7 %. An unserer Schule sind es eher 8-10 %. Die Situation ist gerade noch so zu stemmen, ohne dass es zu Unterrichtsausfall kommt.

TOP3 Schwimmen

- Der direkte Bustransfer ist auch im nächsten Schuljahr gesichert.
- Die Begleitung durch BetreuerInnen ist aufgrund des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes nicht mehr möglich. Somit muss die Schulleitung für die Begleitung sorgen. Die Mittel dafür sowie das Personal sind nicht ausreichend vorhanden. Es gilt die Richtlinie des Senators, für die Begleitung Eltern einzusetzen. Das widerspricht aber der Schulpflicht, denn das Schulschwimmen ist ein Pflichtfach.
- Der Elternrat empfiehlt bei der Position vom November 2015 zu bleiben und lehnt weiterhin eine Einbindung der Eltern in die Begleitung zum Schulschwimmen vehement ab.
- Es wird ein Stimmungsbild aller anwesenden Eltern erhoben. Ergebnis: 24 Stimmen dafür (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)
- Der ER stimmt ab. Ergebnis: 10 Ja-Stimmen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)
- Dies entspricht zweimal einem einstimmigen Ergebnisses.
- Im Kreis wird besprochen, den befürchteten Aufwand/Notstand im nächsten Schuljahr zu beobachten und ggf. öffentlich zu machen.

TOP4 Berichte aus den Gremien

- Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde wird nur aus der Inklusionsgruppe und der Konzeptgruppe berichtet.
- Inklusionsgruppe: Die Gruppe hat eine eigene Mailadresse eingerichtet: inklusion@elternrat-kielortallee.de
- Zu Beginn des nächsten Schuljahres wird diese als Kontaktmöglichkeit in einem Brief an alle KlassenelternvertreterInnen bekannt gemacht.
- Eine Vernetzung mit den Inklusionsgruppen anderer Schulen steht und es gibt bereits einen intensiven Informationsaustausch.
- GBS-Konzeptgruppe heißt jetzt Ganztagsausschuss. Er ist paritätisch besetzt (2 Eltern aus dem EA, 2 Eltern aus dem ER, 2 ErzieherInnen, 2 LehrerInnen, 2 Schulleitung, 2 Standortleitung) und fungiert als vorgelagerte Schulkonferenz-Gruppe ohne Entscheidungshoheit. Quasi als Think Tank für schulübergreifende Themen. Erstes Thema: Kommunikation wurde bereits behandelt. Ein Protokoll liegt vor.

TOP4 Sonstiges

- Fahrradführerschein fiel dieses Jahr aus. Grund: Erkrankung des durchführenden Beamten, der auch jetzt in Rente geht. Neue Besetzung noch offen. Muss privat durchgeführt werden. Soll sich wieder ändern.
- Zu Fuß zur Schule: Aktion im September. Geht nur, wenn sich zwei freiwillige Eltern melden, die das Thema begleiten und die erforderlichen Arbeiten durchführen. Zeitaufwand: 3 Tage. Es finden sich Wiebke Flegel und Anja Uthmann, die das dieses Jahr durchführen. Applaus.
- Schuljahresabschluss. Einladung ist raus. Freiwillige vor.
- Gesa Ruddigkeit und Frank Bealkowski erklären ihren Rücktritt zum Ende des Schuljahres, weil ihre Kinder auf weiterführende Schulen wechseln. Mehr dazu auf der Vollversammlung im nächsten Schuljahr
- Vollversammlung. Wird von Anselm Gaupp und Thorsten Peters durchgeführt. Arnold Stark kann ggfs. unterstützen.

Termin

Elternabende neues Schuljahr: 19.09. – ER-Mitglieder sollen durch die Klassen gehen und von ihrer Arbeit berichten und zur VV einladen. (Mach ich gerne mit)

Vollversammlung: 12. 10. um 19. 30 Uhr

Termine für den Ganztagsausschuss (jeweils 17.00-19.00 Uhr)

2. November 2016

11. Januar 2017

23. März 2017

12. Juni 2017

Schuljahresabschluss: Termin: Dienstag, den 19. Juli, ab 18:00h

Ort: Je nach Wetter vor oder im Kollegenzimmer der ALS.

06.07.2016, Thorsten Peters